

KREIS *Jugend* RING

Böblingen e.V.

Jahresbericht 2014



Vorstand

Ester Vorsitzender: Sigi Sautter, ejw Bezirk Böblingen

Stellvertreterin: Daniela Kirschbaum

Kassier: Ute Schmid, KSV Holzgerlingen

Beisitzer: Hans-Jürgen Graupmann, Kleintierzüchter

Beisitzerin: Birgit Gerstberger

Kreisjugendring Böblingen e.V.

Tübinger Straße 28

71032 Böblingen

Fon 07031-663 1628, 1634

Fax 07031-663 1823

info@kjr-bb.de

www.kjr-bb.de

Der Kreisjugendring Böblingen e.V. (KJR) ist eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft von Verbänden und Initiativen der Kinder – und Jugendarbeit und vertritt die Interessen ihrer Mitglieder.

Der **KreisJugendRing Böblingen**

- fördert Ehrenamt
- vermittelt Wissen
- vertritt Interessen
- unterstützt Selbstorganisation
- organisiert Jugendkultur
- bietet Vereinsservice

Mit dem Ausblick des letzten Jahresberichts richten wir den Fokus auf die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes (BKSchG). **Schutz der Kinder und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt.** Der Bundesgesetzgeber hat das Gesetz zum 1.1. 2012 erlassen, in dem eine Reihe von Regelungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefährdungen neu in das SGB VIII aufgenommen wurden. Im Januar 2014 erschien die Arbeitshilfe des KVJS mit einer Handlungsempfehlung zur Umsetzung des § 72a.

Das Fachforum zum § 72a des Landesjugendrings Baden Württemberg im April, war für die weitere Vorgehensweise ein wichtiger Infopool, um sich sowohl mit dem Thema als auch und mit anderen Vertretern der Jugendringe auszutauschen. In das Ausbildungskonzept der Jugendleiterschulung des KJR wurde der Baustein „Prävention von sexualisierter Gewalt“ implementiert. Eine Vertreterin von *thamar* hat diesen Baustein übernommen. Auf der Delegiertenversammlung im Juni waren der Leiter des Amtes Jugend und Bildung, Wolfgang Trede und der Schutzbeauftragte des Landkreises, Meinolf Pieper zu Gast. Sie informierten die Vereinsaktiven über die Umsetzung des § 72a im Landkreis und stellten sich der Diskussion. Die Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis traf auf geteilte Zustimmung. Der KJR ist seit 2014 Mitglied in der bundesweiten Kampagne „Kein Raum für Missbrauch“. Im November fand in der Gottlieb Daimler Schule ein Fachtag gegen sexuellen Missbrauch statt, die Geschäftsführerin des KJR hat einen Workshop moderiert.



Vereinsunterstützung

Zur fachlichen Unterstützung der Vereinslandschaft im Landkreis wurden 25 Seminare angeboten, die auf großes Interesse gestoßen sind und gut besucht waren. Annähernd 450 Vereinsengagierte konnten sich mit aktuellen Fragestellungen wie: Besteuerung gemeinnütziger Vereine, Motivation und Organisation im Ehrenamt, Vereine und soziale Netzwerke, Erlebnispädagogische Spiele, Kreativitätstechniken, digitale Bildbearbeitung, Protokolle schreiben ist nicht schwer und anderen Themen intensiv beschäftigen. Seit vielen Jahren ist die Landesakademie für Jugendbildung in Weil der Stadt unser wichtigster Partner in Sachen Fortbildung.



Im April fand im Studio des Landratsamts ein Juleica-Refresh Seminar statt, bei dem sich die Teilnehmer ausschließlich mit Spielen für Kinder- und Jugendgruppen beschäftigten.

Migration

1. Begleitgremium der Stadt Böblingen

„Toleranz fördern -Kompetenz stärken“, ist ein Förderprojekt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in dem es darum geht, integrative Arbeit zu etablieren. Die Stadt Böblingen leitet das Projekt und hat das Begleitgremium zur Steuerung und fachlichen Beratung eingesetzt. Der Kreisjugendring ist seit 2008 aktives Mitglied im Gremium, hier werden die Zielrichtung, die Projektförderung und die Öffentlichkeitsarbeit beraten und beschlossen.



2. Filmherbst der Toleranz

Im Herbst haben die aktiven Mitglieder des Lokalen Aktionsplans Böblingen (LAP) die Abschlussveranstaltung, der seit 2007 in das Gemeinwesen der Stadt Böblingen implementierten Projekte, eine Abschlussveranstaltungsreihe für die Öffentlichkeit organisiert. Der **Filmherbst der Toleranz** fand vom 16. bis zum 23. Oktober statt. Wichtige Kooperationspartner waren der Migrationsrat der Stadt Böblingen und das Bärenkino.

Das Programm des Filmherbstes war sehr vielseitig. Vier Filme (Hüllen, das Herz von Jenin, Töchter des Aufbruchs und ein von Jugendlichen selbst gedrehter Film) wurden aufgeführt, eine Fotoausstellung über Frauenbiografien in Böblingen und das Theaterstück „Viva Villa Multikulti“, das extra für diesen Anlass entstand, wurde auf die Bühne im Café Emil gebracht. Die Geschäftsführerin des KJR hatte zusammen mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Böblingen, das komplette Werbekonzept und dessen Umsetzung übernommen.

3. „Wie ticken muslimische Jugendliche?“

Im Juni wurde die erfolgreiche Informationsveranstaltung über die Lebenswelt von muslimischen Jugendlichen des Jahres 2014 in Kooperation mit dem Kreisjugendreferat, für Fachkräfte in der Jugendarbeit erneut angeboten. Aufgrund des großen Interesses der Schulsozialarbeit, die Jugendarbeit und der landkreisweiten Jugendreferenten an dem Thema, musste die Veranstaltung auf zwei Tage verteilt werden.

Servicestelle Juleica

An zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden im Mai fand im AWO-Waldheim wieder ein Jugendleiterlehrgang statt. Die für den Erwerb der Juleica wichtigen Inhalte wurden von der Geschäftsführerin des KJR und Fachkräften aus der Jugendarbeit umgesetzt. Der Baustein „Recht und Aufsichtspflicht“ wurde im Berichtsjahr von zwei Referentinnen in Form einer TV-Show mit Frage- und Antwortrunde, neu eingesetzt. Für die Jugendlichen stellte diese Variante eine besonders attraktive Möglichkeit der Auseinandersetzung mit dem komplexen Thema dar.

Der Landkreis Böblingen belegt in Baden Württemberg nach wie vor den Spitzenplatz bei den ausgestellten Juleicas. Im Landesschnitt haben 86 pro 100.000 Einwohner eine Juleica, im Landkreis Böblingen sind es 318 Personen. Im Jahr 2014 konnten 6230 Personen im Landkreis eine Juleica vorweisen.

Mit der Juleica sind auch Vergünstigungen für die Inhaber verbunden. Der KJR organisierte in Kooperation mit dem Europa Park Rust im Dezember einen Ausflug für Juleica-Inhaber in den Park. Für 45 Juleica- Inhaber war der Ausflug in den Europa Park ein tolles Erlebnis und gleichzeitig Anerkennung für die ehrenamtlich geleistete Arbeit.



Zuschüsse des Landkreises zur Förderung der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder-und Jugendschutzes

Die Entwicklung der Zuschüsse im Überblick:

	Ansatz Maßnahmen	Rechnungs- abschluss	Differenz	Ansatz Stara	Rechnungs- abschluss	Differenz
1990	233.149 €	237.150 €	- 4.001 €	51.129 €	55.197 €	- 4.067 €
1991	268.428 €	426.405 €	- 157.976 €	51.129 €	27.569 €	23.559 €
1992	332.339 €	331.373 €	966 €	61.355 €	59.814 €	1.534 €
1993	281.210 €	269.227 €	11.983 €	51.129 €	47.661 €	3.467 €
1994	204.516 €	204.394 €	122 €	51.129 €	51.108 €	20 €
1995	204.516 €	181.920 €	22.569 €	51.129 €	56.835 €	- 5.706 €
1996	204.516 €	205.334 €	- 818 €	51.129 €	50.326 €	802 €
1997	204.516 €	201.840 €	2.676 €	51.129 €	47.028 €	4.101 €
1998	224.968 €	199.447 €	25.520 €	51.129 €	50.731 €	397 €
1999	244.968 €	224.702 €	265 €	51.129 €	42.307 €	8.821 €
2000	224.968 €	222.144 €	2.824 €	51.129 €	59.062 €	- 7.933 €
2001	224.968 €	225.574 €	- 606 €	51.129 €	51.232 €	- 103 €
2002	240.000 €	224.869 €	15.131 €	51.100 €	66.104 €	- 15.004 €
2003	200.000 €	192.905 €	7.095 €	66.000 €	58.972 €	7.028 €
2004	194.000 €	174.622 €	19.379 €	66.000 €	58.397 €	7.603 €
2005	194.000 €	192.988 €	1.012 €	66.000 €	57.214 €	8.786 €
2006	194.000 €	181.956 €	12.044 €	66.000 €	66.169 €	- 169 €
2007	80.000 €	79.667 €	333 €	66.000 €	59.987 €	6.013 €
2008	80.000 €	89.243 €	- 9.243 €	66.000 €	63.680 €	2.320 €
2009	100.000 €	90.646 €	9354 €	66.000 €	52.777 €	13.223 €
2010	100.000 €	98.592 €	1.407 €	66.000 €	58.640 €	7.359 €
2011	100.000 €	89.333 €	10.667 €	66.000 €	57.995 €	8.005 €
2012	100.000 €	88.931 €	11.416 €	66.000 €	61.033 €	4.967 €
2013	100.000 €	84.287 €	15.713 €	63.000 €	60.416 €	2.584 €
2014	95.000 €	88.524 €	6.476 €	63.000 €	64.736 €	- 1.736 €

Die Anzahl der gestellten Förderanträge ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Im März wurden vom KJR und dem Amt für Jugend und Bildung alle Anbieter von Stadtranderholungen des Landkreises ins Landratsamt eingeladen. Anlass war das Bedürfnis nach Kommunikation und Austausch. Die Runde konnte folgendes Arbeitsergebnis festhalten: Alle Anbieter können ihre Angebote zwecks größerer Transparenz für die Elternschaft im Landkreis auf die Homepages des Landratsamtes und des Kreisjugendrings stellen. Des Weiteren erklärte der KJR, im JBA einen Antrag auf Erhöhung der Landkreiszuschüsse für Stadtranderholungen zu stellen. Im Kreistag wurde im Dezember beschlossen, den Förderbeitrag für Stadtranderholungen um 10.000 € anzuheben. Die Umsetzung wird im Frühjahr 2015 vom Beratungsgremium beschlossen. Unter dem Richtlinienpunkt 3.4 (Stara) wurden mehr Anträge als im Vorjahr gestellt, auch von Trägern „kleiner“ Stadtranderholungen, was zeigt, dass im Landkreis sehr viele Ferienangebote für Schulkinder stattfinden.

Die Richtlinie zur Förderung der Jugendverbandsarbeit ist auch weiterhin ein sehr wichtiges Instrument zur Förderung und Wertschätzung der ehrenamtlichen Jugendarbeit.

Vorstandsarbeit

Auf der Delegiertenversammlung im Herbst wurde der Vorstand entlastet und erneut bestätigt. In zehn Vorstandssitzungen wurde die inhaltliche Arbeit des KJR diskutiert und begleitet. Im Berichtszeitraum haben zwei Mitgliederversammlungen stattgefunden. Der Haushaltsansatz 2014 des KJR wurde einstimmig beschlossen und die Kassiererin entlastet.

Angebote für nicht verbandlich organisierte Jugendliche

1. Ladies first

Das Seminar „Ladies first“ für Frauen und Mädchen in Vereinen wurde wieder in Kooperation mit der Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Böblingen organisiert. Das Thema: *„Konstruktiv kommunizieren – auch wenn's schwierig wird“* wurde von den im Ehrenamt tätigen Frauen mit großem Interesse angenommen. Die Referentin Beate Rau war mit ihrem Fachwissen eine Bereicherung für die Teilnehmerinnen.

2. Das kreisweite Kinder- und Jugendtheaterfestival

Das kreisweite Kinder- und Jugendtheaterfestival ging in der 47. KW in die 19. Runde. Sieben professionelle Kinder- und Jugendtheater besuchten den Landkreis und haben vor annähernd 7.000 jungen Zuschauern Theateraufführungen präsentiert. In 24 Gemeinden des Landkreises fanden 64 Aufführungen statt. Das Festival wurde in der Johannes Kepler Schule in Magstadt eröffnet. Im Mittelpunkt der Feierlichkeit stand der zentrale Baustein des Festivals, die theaterpädagogische Vorbereitung. Der Theaterpädagoge Clemens Schäfer präsentierte zusammen mit Schülern einer zweiten Klasse, was es mit der Theaterpädagogik so auf sich hat. Alle Aufführungen stehen unter dem Motto: „Starke Stücke-Starke Kinder“, das Festival ist ein Element der präventiven Kinder- und Jugendarbeit. Die Aufführungen vor Ort, können aufgrund der gebündelten kreisweiten Organisation, für die lokalen Veranstalter (Gemeindejugendreferate, Schulsozialarbeit oder Ortsverwaltungen) zu einem subventionierten Preis angeboten werden. Dieses Konzept macht es möglich, dass in einer Woche sehr viele Kinder mit qualitativ anspruchsvollen Theaterstücken erreicht werden können. Die Finanzierung des kreisweiten Kinder- und Jugendtheaterfestivals basiert auch auf der Unterstützung durch den Landkreis, das Regierungspräsidium, die Kreissparkasse Böblingen, die Daimler AG und das Hotel Mercure Sindelfingen.

Das präventive Kulturangebot ist für das Aufwachsen und die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen im Landkreis eine große Bereicherung.



Scheckübergabe der Kreissparkasse Böblingen in Höhe von 5.000 €.

3. Mitmachen-Ehrensache

Die Aktion Mitmachen Ehrensache wurde zum 13.Mal vom KJR koordiniert. Der Erlös kam der „Lebenshilfe Böblingen“ zu Gute.

Jahr	Schüler	Ertrag	Geförderte Einrichtung
2002	150	2.000 €	Beteiligung am regionalen Projekt Stuttgart
2003	250	4.800 €	Verein Regenbogen, Clownsprojekt in der Kinderklinik
2004	350	7.500 €	Lebenshilfe, Freizeithaus für Menschen mit Behinderungen
2005	200	6.000 €	Thamar
2006	300	8.000 €	Kinderschutzbund, Begleiteter Umgang und Futu Roma
2007	500	13.000 €	Zwei Jugendfarmen im Landkreis und Futu Roma
2008	450	12.000 €	Kinderhospiz und Futu Roma
2009	500	14.300 €	Respekt Training und Futu Roma
2010	520	12.500 €	Respekt Training und Futu Roma
2011	700	24.000 €	Unamonos, Kinderheime in Peru und Futu Roma
2012	702	21.900 €	Thamar und Futu Roma
2013	550	18.000 €	Heimstatt Tschernobyl und Futu Roma
2014	550	18.000 €	Inklusionsprojekt Lebenshilfe Böblingen und Futu Roma

Damit wurden bereits 162.000 € im Landkreis für gute Zwecke erwirtschaftet. Die Kreissparkasse Böblingen ist Sponsor und stellt viele Arbeitsplätze zur Verfügung. Schirmherr der Aktion ist Landrat Roland Bernhard. Die Scheckübergabe fand in den Räumen der Lebenshilfe Böblingen statt. Mit der Spende kann die Lebenshilfe ihr Inklusionsprojekt weiter fördern.



Schülerinnen und Schüler bei der Botschafter-Schulung im Landratsamt Böblingen.

Gremien und Arbeitskreise

Die Mitarbeit in der AG **Jugendhilfeplanung** ist für den KJR wichtig, ebenso die Aufgabe im AK **STÄRKE**, wo über die Aufnahme von Anbietern und Angeboten im Rahmen des Bundesprogramms entschieden wird. Die Arbeit im **regionalen Arbeitskreis ESF** ermöglicht zusätzliche Vernetzung mit Hauptamtlichen der Jugendarbeit und anderen für die Jugendarbeit relevanten Partnern. (Schulamt, Jobcenter, Gewerkschaft, Agentur für Arbeit, VHS...) Im **Ausschuss Jugend und Bildung** ist der KJR mit sechs ordentlichen Mitgliedern vertreten. Dieser Ausschuss ist für den KJR das wichtigste Gremium auf Landkreisebene, hier erhält der KJR wichtige Informationen, steht im Austausch mit der Jugendarbeit im Landkreis und die eigene Arbeit kann vorgestellt werden. Das **Beratungsgremium** hat im Berichtsjahr nicht getagt, da die Einberufung des Gremiums von den Widersprüchen gegen einen Zuschussbescheid des KJR abhängt. Mit der Landesakademie für Jugendbildungsarbeit in Weil der Stadt besteht ein intensiver Kontakt. Seit 2004 arbeitet die Geschäftsführerin im **Vorstand der Landesakademie** mit. Die Stadt Böblingen hat im Jahr 2007 vom Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend den Zuschlag für das Projekt des „Vielfalt tut gut-Jugend für Vielfalt“ (heute: Toleranz fördern-Kompetenz stärken) erhalten. Im dafür eingerichteten **Begleitgremium** setzt sich die Geschäftsführerin mit andern Vertretern der Haupt-

und ehrenamtlichen Jugendarbeit mit den Förderanträgen auseinander und sie befinden über die Projekte.

Auf Landesebene ist der KJR Mitglied in der **AG Nordwürttemberg**, einem Arbeitskreis des Landesjugendrings. Diese Gruppe ermöglicht Austausch, Vernetzung und kollegiale Beratung. In der Region Stuttgart haben sich die Kreis- und Stadtjugendringe zu den **Regionsringen** zusammen gefunden. Analog der Region Stuttgart treffen sich hier die Ringvertreter der Stadt Stuttgart und der Landkreise: Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr. Ziel ist, die Jugendthemen aus der Region an die Professionalität der Regionsringe weiter zu leiten. Aus diesem Zusammenschluss sind die **Innovationsringe** (www.Innovationsringe.de) entstanden, die sich im selbstorganisierten Rahmen sich mit dem Thema Innovationen in der Jugendarbeit beschäftigen. In drei verschiedenen Veranstaltungsformaten wird zum Thema gearbeitet. Innovationstage, Visionstage und Trendabende.

Ausblick

Die Welt der Kinder verändert sich, die Welt der Jugendlichen ändert sich, auch die Welt der Vereine bleibt nicht von Veränderung verschont. Wie können sich Vereine fit für die Aufgaben in der Zukunft machen und welche Schritte sind dafür erforderlich. Mit dieser Fragestellung möchte sich der KJR im Geschäftsjahr 2015 mehr mit den Zukunftsvisionen der Vereine beschäftigen.

Resümee

Der KJR, als Vertreter der Interessen von Kindern und Jugendlichen im Landkreis, ist auf Kooperationen, Synergien, gemeinsame Ziele, Austausch und Zusammenarbeit angewiesen. Das lebendige Miteinander und Nebeneinander ist auf diese Schnittpunkte angewiesen, auf den Blick über den Tellerrand und auf die Freude bei Begegnungen. Besonders hervor zu heben ist, der positive Effekt der Nähe zum Landratsamt und der daraus resultierenden Unterstützung.



Katrin Monauni, Diplom Pädagogin
Geschäftsführung KJR im Frühjahr 2015